

# **Rote Lippen soll man küssen**

Roter Lippenstift als Trendphänomen

Eine Arbeit von Julia Burkard, Flora Frommelt und Cynthia Scossa

Seminar: Trend – Gesellschaft – Wissenschaft  
Herbstsemester 2012

Zürcher Hochschule der Künste  
Vertiefung Style & Design

Dozenten: Christoph Müller und Basil Rogger

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>5</b>
1.1 Vorwort	5
1.2 Motivation/Interesse	5
1.3 Fragestellung	6
1.4 Hypothesen, Vermutungen	6
1.5 Methode, Vorgehensweise, Forschungsstrategie	7
1.6 Definition Zielgruppe	7
<b>2. AUSGANGSLAGE DER FELDFORSCHUNG</b>	<b>8</b>
2.1 Lippenkosmetik: Eine historische Einführung	8
2.2 Lippenpsychologie	9
2.2.1 Optik	9
2.2.2 Verbale und nonverbale Kommunikation	9
2.2.3 Nahrungsaufnahme und Sexualtrieb	9
2.2.4 Der Lippenstift und das Phallische	10
2.3.5 Der Kuss	10
2.3 Die Farbe Rot	10
2.4 Rotmundige Vorbilder	11
<b>3. FELDFORSCHUNG</b>	<b>14</b>
3.1 Beobachtung	14
3.1.1 Setting 1: Bahnhofstrasse, Zürich	15
3.1.2 Setting 2: Designer's Saturday, Langenthal	15
3.1.3 Setting 3: Flughafen Zürich	15
3.1.4 Setting 4: UBS Bank, Opfikon ZH	15
3.1.5 Setting 5: Trois Rois, Basel	15
3.1.6 Setting 6: Club Jade, Zürich	16
3.1.7 Setting 7: Film und TV	16
3.1.8 Setting 8: Zeitschriften und Werbung	16
3.2 Gespräche	17
<b>4. ERGEBNISSE DER FELDFORSCHUNG: TYPISIERUNG</b>	<b>19</b>
4.1 Der Teenager	19
4.2 Die Partyqueen	19
4.3 Cruella de Ville	19
4.4 Die Alternative	19
4.5 Die Fake-Frau	20
4.6 Die Old Lady	20
4.7 Die Jobberin	20
4.8 Die Verschmierte	20
4.9 Der Transvestit	20

<b>5. FAZIT UND REFLEXION</b>	<b>21</b>
5.1 Zusammenfassung und Interpretation	21
5.2 Reflexion	22
5.3 Schlusswort	23
<b>6. LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>24</b>
<b>7. ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>25</b>
<b>8. FAZIT UND REFLEXION</b>	<b>26</b>
8.1 Beobachtungsliste	26
8.2 Interviews	27



# 1. EINLEITUNG

## 1.1 Vorwort

### **Roter Lippenstift als Trendphänomen**

Schon seit mehreren Jahrhunderten verschönern sich Frauen mittels Farbpigmenten ihre Gesichtspartien. Durch Make-up kann man in Sekundenschnelle, ohne grossen Aufwand, sein Äusseres markant verwandeln: Man schlüpft in eine neue Rolle, man verändert seine Persönlichkeit.

Das prominenteste Requisit aus der Welt des Make-up's bleibt unangefochten der Lippenstift. Er ist das beliebteste Beauty-Utensil der Frauen weltweit und wirkt so zentral und dominant, dass er beinahe als Synonym für das Schminken an sich steht. Verschlossen und unauffällig steckt er in Millionen von Handtaschen. Zudem ist er eines der stärksten Symbole für Weiblichkeit. Obwohl Männer heutzutage ebenfalls viele Kosmetikprodukte wie beispielsweise Haargel und Abdeckstifte verwenden, bleibt der Lippenstift nach wie vor der Damenwelt vorbehalten.

Daher ist es nicht weiter ungewöhnlich, dass sich in den Kosmetikabteilungen Hunderte von verschiedenen Lippenstift-Artikeln präsentieren. Die unterschiedlichsten Rot-Töne reihen sich nebeneinander, von glitzerndem Purpur über dezente Koralle bis hin zu feurigem Rot. Diese unglaubliche Vielfalt dieses Produktes und die Tatsache, dass der Markt für Lippenkosmetik auch in Wirtschaftskrisen weitgehend stabil blieb, zeigt, wie gefragt das Produkt stets war und immer noch ist.

## 1.2 Motivation / Interesse

Wir interessieren uns besonders für Körperveränderungen und den damit verknüpften Körperkult. Fundamental für die Themenwahl war, dass wir einer Frage nachgehen wollen, mit welcher wir vertraut und konfrontiert sind, trotzdem aber gerne noch mehr darüber erfahren wollten.

Wir sind selbst alle drei bekennende Lippenstift-Trägerinnen. Die Wahl auf Rot fällt jedoch nur zu gewissen Anlässen, Tageszeiten, Outfits oder Stimmungen. Diese Tatsache hat uns dazu bewegt, uns mit dem Phänomen des roten Lippenstifts auseinander zu setzen. Wichtig war uns, dass die zu erforschende Subkultur sowohl einen geschichtlichen Hintergrund hat als auch in der heutigen Zeit ein Trend ist. So konnten wir neben den Beobachtungs- und Recherchearbeiten auch historische Aspekte in unsere Arbeit einfliessen lassen. Daneben erhoffen wir uns, Behauptungen aufstellen zu können, weshalb ein Trend mehrere Jahrhunderte überdauern kann.

### 1.3 Fragestellung

Wir beschäftigen uns mit dem Phänomen des roten Lippenstifts. Ausgehend von dem beobachteten Trend untersuchten wir in der gesellschaftlichen Wirklichkeit, inwiefern es sich dabei um ein Element der Zugehörigkeit zu einer „Lebensstilgruppe“ handelt. Wer trägt roten Lippenstift? Wann, wo und wieso? Wir untersuchen die Trägerinnen auf ihre Erkennungsmerkmale hin und hinterfragen ihre Beweggründe.

Daneben gehen wir auch auf die Wirkung von rot geschminkten Lippen ein. Wir möchten herausfinden, wie sich der Lippenstift im Laufe der Zeit verändert hat, welche Versprechungen er macht und welchem Traumbild er heute naheifert. Welche Wirkung erzielt man mit der Farbe Rot? Was drücken Frauen damit aus, wenn sie genau diesen sensiblen Körperteil betonen? Und welche Verbindung besteht zum Phallischen?

### 1.4 Hypothesen / Vermutungen

- Es gibt verschiedene Typen von Lippenstift-Trägerinnen.

Wir behaupten, dass sich Lippenstift-Trägerinnen in verschiedene Kategorien einteilen lassen. Eigene Erlebnisse im Vorfeld der Studie haben gezeigt, dass die Personen sowie ihre Beweggründe vielfältig und grundverschieden sind. Sie definieren sich durch die Nuance ihres Lippenstifts, die Kleidung, ihre Gesellschaftsschicht und Nationalität, Alterszugehörigkeit, ihre emotionale Stimmung, sowie die Tageszeit, zu der sie sich den Mund färben. Aus unserer Alltagserfahrung vermuten wir, dass es mindestens folgende 5 Typen gibt:

Typ 1: Teenager, die Make-up ausprobieren

Typ 2: Künstlerinnen

Typ 3: Partygängerinnen

Typ 4: Ältere Frauen

Typ 5: Transvestiten & Prostituierte

- Frauen mit roten Lippen eifern rot-mündigen Idolen nach.

Wir denken, dass das Tragen von rotem Lippenstift mit Schönheitsidealen und Idolen in Zusammenhang steht, denn viele von uns eifern Traumbildern nach. Oft werden vor allem im TV und in der Werbung rote Lippen als Signal eingesetzt.

- Mit der Farbe ROT setzt man ein Statement.

Eine Frau, die roten Lippenstift trägt, will auffallen, möchte Aufmerksamkeit erwecken und im Mittelpunkt stehen. Rot steht für Kraft, Selbstbewusstsein und ist ein Statement über eine Lebenseinstellung: Eine solche Frau wirkt schlagfertig, elegant und erotisch.

Rote Lippen haben auch eine besondere Wirkung auf andere Menschen, können anziehend und verführerisch wirken. Sie machen Versprechungen – ganz nach dem Motto: «Roter Lippenstift ist die Waffe einer Frau». Spannend ist nun die Frage nach dem Grund. Was macht die Farbe Rot so unwiderstehlich?

## **1.5 Methode / Forschungsstrategie**

Wir teilen unsere Arbeit in zwei Teile – einerseits einen Theorie-Teil, der vor allem auf Recherche in Publikationen, Büchern und Internet basiert, andererseits einen Praxis-Teil, der eine beobachtende Untersuchung enthält.

Im ersten Teil gehen wir näher auf theoretische Ansätze aus geschichtlichen und psychologischen Feldern ein. Wir behandeln kurz die historische Entwicklung der Lippenkosmetik, Lippenpsychologie, die Farbe Rot, die tiefenpsychologischen Zusammenhänge der Form des Stifts mit dem Phallischen, sowie einige wichtige rothaarige Idole. Diese Informationen dienen als Ausgangslage für unsere Feldforschung.

In einem zweiten Schritt beobachten wir dann das Trendphänomen in der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Als Vorgehensweise wählen wir die qualitative Beobachtungsform und Befragungen. Die versteckte Beobachtung führen wir an acht verschiedenen Settings zu unterschiedlichen Tageszeiten durch. Wir untersuchen dort Damen mit roten Lippen hinsichtlich bestimmter Erkennungsmerkmale wie Farbton, Alter, Nationalität, Gesellschaftsschicht, Kleidung, Accessoires, Haare und Make-up. Diese Ergebnisse geben Auskunft darüber, ob es sich bei roten Lippen um ein Trendphänomen handelt und welche Personen sich damit zeigen.

Setting 1: Bahnhofstrasse, Zürich

Setting 2: Designer's Saturday (Designmesse), Langenthal

Setting 3: Flughafen Zürich

Setting 4: UBS Bank, Opfikon

Setting 5: verschiedene Restaurants, Basel

Setting 6: Club Jade, Zürich

Setting 7: Film und TV

Setting 8: Zeitschriften und Werbung

Daneben sprechen wir mit Menschen aus unserem Umfeld. Von ihnen erfahren wir Beweggründe und Anlässe des Tragens von rotem Lippenstift. Um die Wirkung herausfiltern zu können, führen wir quantitative Interviews durch.

Anschliessend vergleichen wir die gesammelten Informationen mit unseren Hypothesen und konstruieren in einem letzten Teil daraus verschiedene Typen von Roten-Lippenstift-Trägerinnen.

## **1.6 Definition Zielgruppe**

Wir konzentrieren uns in der Arbeit gezielt auf Frauen, die roten Lippenstift tragen. Unter der Farbe Rot verstehen wir alle Nuancen, welche auf der Farbskala zwischen Orangerot und Magentarot stehen.

Männliche Lippenstift-Träger, zum Beispiel Transvestiten, werden nur am Rande im Bezug auf die Wirkung betrachtet. Sie werden indirekt in die Studie miteinbezogen, weil sie Aufschluss darüber geben, weshalb rote Lippen das Sinnbild der Frau verstärken. Unsere beobachtende Recherche bezieht sich jedoch konkret auf weibliche Individuen.

## 2. AUSGANGSLAGE DER FELDFORSCHUNG

### 2.1 Lippenkosmetik: Eine historische Einführung

Die Spuren des Lippenstiftes führen weit zurück: Der älteste Fund einer Art Lippensalbe weist auf das Jahr 3500 v.Chr. hin und wurde bei Ausgrabungen im heutigen Irak entdeckt.

Dass Königin Nofretete um 1350 v.Chr. Mund und Augen schminkte, ist hinreichend dokumentiert. Im alten Japan war Schminken für adlige Frauen Pflicht, hingegen war es bei den Griechen nur Künstlerinnen und Prostituierten vorbehalten, sich die Lippen zu röten. Die Damen des Barockzeitalters schwelgten geradezu in Kosmetikmitteln. Queen Elizabeth I. betonte ihre roten Lippen durch den Kontrast eines weiss gepuderten Gesichtes. Schminken signalisierte Luxus, weil es kostspielig war. In den Jahren des Nationalsozialismus war Schminke gar verpönt. Asketische Körperpflege und Sauberkeit wurde propagiert.

1883 präsentierte ein Parfumerhersteller aus Paris bei der Weltausstellung in Amsterdam einen in Seidenpapier gewickelten Schminkestift: Eine Art Würstchen, das exklusiv und entsprechend teuer war. Dieses Utensil galt in bürgerlichen Kreisen als skandalös, da es seinen Benutzerinnen ein auffallendes Rot auf die Lippen zauberte. Die französische Schauspielerin Sarah Bernhardt verhalf dem Lippenstift Ende des 19. Jahrhunderts zum Durchbruch: sie stand mit kirschrotem Mund auf der Bühne.

1912 hatten Designer den „Stylo d'Amour“ dann in eine Metallhülse gesetzt, was ihn günstiger und praktischer machte. Damit trat der Lippenstift seinen Siegeszug an. Die roten Lippen der Frauen wurden zum Symbol für Emanzipation, der Lippenstift zum Requisit der Frauenrechtlerinnen jener Zeit.<sup>1</sup>

Auch die Zusammensetzung des Lippenstiftes hat ihre Geschichte: Während die Ägypterinnen Ocker und Farbsäfte mit Schilfrohr auf die Lippen tupften, Hennalauge, Rotweinsedimente oder Pflanzenfarben einrieben, benutzte Königin Elizabeth I. eine Mixtur aus Alabaster, Gips und Farbpartikeln.

Das anstössige Farbröllchen auf der Weltausstellung 1883 bestand aus Hirschtalg, Rizinusöl und Bienenwachs. Nach den roten folgten schwarze und grüne Lippenstifte, wobei letztere aus giftiger Grünspanfarbe waren und bald verboten wurden, weil einige Frauen daran starben. Zur Zeit der Schwarz-Weiss-Filme färbte man die Lippen wegen des verstärkten Kontrasts von Lippen zu Teint Schwarz.

Heute benutzen die Produzenten Öle, Wachse, Pigmente und Chemikalien, die für die Haltbarkeit sorgen. Seit den 70er Jahren besteht eine erhöhte Nachfrage nach Naturprodukten und 1991 kam der erste Bio-Lippenstift auf den Markt.<sup>2</sup>

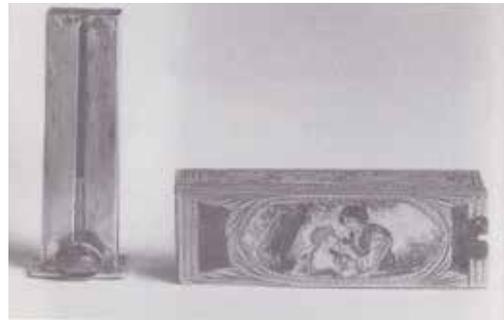


Abb.1: Emaillierter Lippenstift aus Silber mit Schiebemechanik und integriertem Spiegel zum Aufklappen, um 1900

<sup>1</sup> Gieske, Sabine, 1996, S. 8-24

<sup>2</sup> Herzberg, Ruht, 06.03.2008, <http://suite101.de/article/die-geschichte-des-lippenstifts-a43615#axzz2GcnXYboe>

## 2.2 Lippenpsychologie

Die Lippen als Teil des Mundes sind eines der wichtigsten Organe des Menschen und ein wesentliches Merkmal für die Beurteilung der Attraktivität. Sie sind das Tor zur Aussenwelt: durch Sprechen, Essen, Trinken, Atmen, Schmecken, Lachen und Küssen stehen wir in Kontakt mit unserer Umwelt.

### 2.2.1 Optik

Die Lippen sind wichtige Informationsträger, denn sie geben Auskunft über unseren Gesundheitszustand, Alter, Geschlecht und ethnische Herkunft. Die Lippenästhetik wird durch Form, Grösse und Oberflächenbeschaffenheit bestimmt. Mitteleuropäer haben im Vergleich zur Resthautfarbe einen rosigen Farbton und ihre Unterlippe einen grösseren Anteil an gelben Hautpigmenten. Farbige dagegen haben dickere und Asiaten schmalere Lippen. Kulturabhängig können sie sogar die soziale Stellung ausdrücken. Die Grösse und der darin verankerte Schmuck stellt bei einigen afrikanischen Stämmen die soziale Stellung der Frau in der Gesellschaft dar.<sup>3</sup>

Im Hinblick auf Attraktivität gab es im Verlauf der Geschichte grosse Veränderungen: Vom Mittelalter bis Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der weibliche Mund klein und meist verdeckt dargestellt. Erst ab den Zwanzigerjahren werden Lippen deutlicher abgebildet und seit 1950 vergrössern sich die Proportionen. Diese Tendenz hält bis heute an: Vollere und dunklere Lippen gelten als weiblich-attraktiv. Im Alter werden sie dann trocken, rissig und eingefallen.<sup>4</sup>

Zu erwähnen bleibt schliesslich der Zusammenhang zwischen Mund und weiblichen Schamlippen. Hier besteht eine Ähnlichkeit in Form, Farbe und Art der Haut.

### 2.2.2 Verbale und nonverbale Kommunikation

Der Mund dient der verbalen und der nonverbalen Kommunikation. Lippen sind wesentlich an der Mimik beteiligt und eine der ausdrucksstärksten Gesichtspartien. Der Mund ist der Spiegel unserer Persönlichkeit: Ein sympathisches Lächeln steht für angenehme Emotionen, herunterhängende Mundwinkel hingegen zeigen Trauer und Desinteresse.

Verschiedene Viewfinder-Studien, in denen der Blickverlauf von Probanden beim Betrachten von Gesichtern aufgezeichnet wurde, beweisen, dass attraktive Gesichtsregionen besonders häufig angeschaut werden. Bei Konversationen schauen sich Menschen immer abwechselnd in die Augen und danach auf den Mund. Die Mundpartie trägt somit unvermeidlich zum Gesamteindruck einer Person bei.<sup>5</sup>

### 2.2.3 Nahrungsaufnahme und Sexualtrieb

Neben der rein optischen Erscheinung dienen die Lippen dem Empfangen von Nährstoffen. Schon in der ersten Phase der menschlichen Entwicklung entsteht hier die Verbindung zwischen Nahrungsaufnahme und Lustempfinden. Der Säugling erlebt an der Mutterbrust Genuss

---

3 Zahnarztpraxis am Reuterweg, <http://www.zahnarztpraxis-reuterweg.de/zahnaesthetik/bedeutung-der-lippen-fuer-aesthetik>

4 Zahnarztpraxis am Reuterweg, <http://www.zahnarztpraxis-reuterweg.de/zahnaesthetik/bedeutung-der-lippen-fuer-aesthetik>

5 Zahnarztpraxis am Reuterweg, <http://www.zahnarztpraxis-reuterweg.de/zahnaesthetik/bedeutung-der-lippen-fuer-aesthetik>

und Geborgenheit. Freud formuliert: „An der Frauenbrust treffen sich Liebe und Hunger“<sup>6</sup>. Aus diesem orale Lustempfinden heraus entsteht der sinnliche Genuss am Essen, Trinken, Lutschen und Rauchen.

Später entwickelt sich in diesem Zusammenhang der Sexualtrieb, welcher unweigerlich mit Lust und Befriedigung verbunden ist. Jedoch liegt die Grenze zwischen Lust und Ekel nah beieinander. Der Mund als Aufnahme-Organ entscheidet, was in den Körper eindringen darf und was nicht.<sup>7</sup>

#### 2.2.4 Der Lippenstift und das Phallische

Die Form des Lippenstifts ist, unabhängig von der Marke, immer etwa die Gleiche. Es liegt auf der Hand, dass sie an das männliche Sexualorgan erinnert. Daneben zeigen viele Bilder die Ansicht eines halbgeöffneten Frauenmundes, der lasziv mit Lippenstift nachgezogen wird. Die simulative Anziehungskraft dieses Bildes besteht in einer erotischen Verheissung für die Fantasie. Wir assoziieren diese Handlung unbewusst mit dem Sexualakt.



Abb.2: Das Nachzeichnen der Lippen mit Lippenstift

Jenes Phänomen wird in der Psychoanalyse als Dingbedeutsamkeit bezeichnet: Sie beschreibt eine Bedeutungsebene, welche neben der sachlichen Dimension existiert. Diese geht über Gestalt und Zweck des Gegenstandes hinaus und ist emotional bedingt. Freud deutet die symbolische Form von Objekten im Zusammenhang mit Sexualität und Eros als unbewussten Ausdruck versteckter oder verdrängter libidinöse Vorgänge. In diesem Zusammenhang ist es nicht weit hergeholt, dass der Prototyp des Lippenstifts früher „Zauberstab des Eros“ geheissen haben soll.<sup>8</sup>

#### 2.2.5 Der Kuss

Der Mund besitzt eine Tast- und Berührungsfunktion. Da die Lippenhaut keine Hornschicht hat, ist sie weich und sehr sensibel, so dass Empfindungen viel intensiver wahrgenommen werden. Diese erogene Zone ist vor allem beim Küssen spürbar. Der Kuss als grösstmögliche Intimität des Mundes symbolisiert Vertrautheit, Liebe, Verehrung, Lust und Hingabe.<sup>9</sup>

<sup>6</sup> Freud, Sigmund, 2010

<sup>7</sup> Das Psychologie-Lexikon, <http://www.psychology48.com/deu/d/lust/lust.htm>

<sup>8</sup> Gieske, Sabine, 1996, S. 107-113

<sup>9</sup> Apotheken Umschau, <http://www.apotheken-umschau.de/Mund>

## 2.3 Die Farbe Rot

Rot ist eine der drei Grundfarben und gehört zu den warmen Farbtönen. Sie ist eine der zwiespältigsten aller Farben. Auf der einen Seite symbolisiert sie Liebe, Leben und Freude, auf der anderen Seite Wut, Zorn und Aggression. Durch ihren starken Signalcharakter hat die Farbe eine ausgeprägte psychologische Wirkung auf den Menschen: Sie ist dynamisch, dominant und aktiv.

Seit der Altsteinzeit gibt es die Assoziation von der Farbe Rot mit Blut. Dies ist die Essenz der Lebenskraft, symbolisiert Energie, Vitalität und Impulsivität. In allen frühen Religionen gab es Rituale der blutigen Opferung von Tieren zur Verehrung und Erhaltung des Lebens. In der Eucharistie, dem Abendmahl, schenkt Wein als Zeichen für das Blut Christi lebenserneuernde Kraft. Daneben enthält die Farbe im roten Kriegsgott Mars eine Verbindung zu Aggressivität, Kampf und Zerstörung. Gerötete Uniformen schrieben den Kämpfern starke animalische Eigenschaften zu und waren ein Element des Schutzes. Ansonsten war rote Kleidung nur den höheren Ständen und Adligen vorbehalten, da die Herstellung von roter Farbe aus lebenden Cochenille-Schildläusen aufwändig und entsprechend teuer war. So verweist Rot auch auf Macht und Reichtum, wenn man an die purpurnen Königsmäntel denkt.<sup>10</sup>



Abb.3: Die „Hure von Babylon“, gekleidet in Rot, in der Ottheinrich-Bibel, um 1530-1532

Rot ist das Feuer: bedrohliche Heimat des Teufels, zerstörerisch und vernichtend, aber auch Licht in der Dunkelheit und Sinnbild schützender Wärme.<sup>11</sup>

Rot versinnbildlicht den Leib der Frau: Das Menstruationsblut vereinigt Leben und Tod, lässt an Fruchtbarkeit denken und eine nicht stattgefundene Empfängnis. Rot ist die Farbe der Liebe, der Leidenschaft, der Körperlichkeit und des sexuellen Genusses. In der tantrischen Ikonographie und der europäischen Pornographie findet man nicht selten Darstellungen von geröteten Schamlippen. Die Ungehemmtheit des sexuellen Genusses kippt schlussendlich im „Redlight district“, im Schummerlicht der roten Laternen, ins Unmoralische.<sup>12</sup>

Die christliche Kirche findet in der Schamlosigkeit aller Begierden das Dionysische: Die Hexe mit den roten Haaren wird abgelehnt, das verführerische Weib ist Sünde, also das verlockend Verbotene. Im Neuen Testament kleidet sich die Hure von Babylon mit Purpur und Scharlach.<sup>13</sup>

<sup>10</sup> Heller, Eva, 2009, S. 51-68

<sup>11</sup> Vollmar, Klausbernd, 2010, S.91-129.

<sup>12</sup> Riedel, Ingrid, 1999, 15-49

<sup>13</sup> Offenbarung, NT, 17,3 – 5

## 2.4 Rotmundige Vorbilder

### Schneewittchen (Erstausgabe 1812)

„Schneewittchen“ ist ein Märchen der Gebrüder Grimm. Die Geschichte handelt von einem jungen Mädchen, welches das Schönste im ganzen Land ist. Es ist so makellos anmutig, dass die böse Königin es gar umbringen lassen möchte, um selbst die schönste Frau des Reichs zu werden. Die junge Frau wird umschrieben mit: „Das Haar so schwarz wie Ebenholz, die Lippen so rot wie Blut, die Haut so weiss wie Schnee“. Thematisiert wird das Streben nach weiblicher Schönheit und die Verbindung zwischen roten Lippen, Anmut und Begehren.<sup>14</sup>



Abb.4: Disney's „Schneewittchen“

### Coco Chanel (1883 – 1971)

Die selbstbewusste Amazone war Gründerin ihres eigenen Modehauses und Wegbereiterin der funktionellen Damenmode. Sie wappnete sich mit Lippenstift vor den Angriffen der Öffentlichkeit. Es war Provokation und Kriegsbemalung zugleich. Madame rechtfertigt die Farbe damit: „Weil es die Farbe des Blutes ist, von dem wir so viel in uns haben, und ruhig ein wenig davon an der Oberfläche zeigen können.“ Ihr einzigartiger Stil und ihre neue Interpretation der modernen, selbständigen Frau machten sie zur Ikone.<sup>15</sup>



Abb.5: Coco Chanel

### Marilyn Monroe (1926 – 1962)

Das Pin-up-Girl war seinerzeit das Symbol neuer Sexualität und des amerikanischen Freiheitsgedankens. Marilyn verstand es, Sexappeal mit Unschuld zu verschmelzen; war erotisch, elegant, reserviert und unkompliziert zugleich. Frauen wollten so sein wie sie und Männer vergötterten sie. Für ihr Aussehen verbrachte sie Stunden vor dem Spiegel: zog Augenbrauen nach, trug falsche Wimpern und bedeckte mit viel Gesichtspuder ihre Sommersprossen. Ihre bevorzugte Lippenstiftfarbe mischte sie aus drei verschiedenen Rottönen. Ihre Authentizität erlangte sie durch das Kämpfen um Unabhängigkeit.<sup>16</sup>



Abb.6: Marilyn Monroe

<sup>14</sup> Brüder Grimm, 1942, S. 5-15

<sup>15</sup> Morand, Paul, 2011

<sup>16</sup> Banner, Lois, 2011

### **Vivienne Westwood (\*1941)**

Die als Vivienne Isabel Swire geborene englische Modedesignerin prägt mit ihrem Stil bis heute die Modewelt. Bereits mit 17 Jahren eröffnet sie ihren Laden „Let it Rock“, den sie zur Provokation kurze Zeit später in „SEX“ umbenannte. Auch die Boutique „Seditionaries – Clothes for Heroes“ spiegelt ihre Weltsicht wider. Als eine der ersten verwendete sie pornografische Aufdrucke, SM-Kleidung, Ketten, Stecknadeln und Reissverschlüsse in ihrer Mode. Damit war sie Revolutionärin und hatte bedeutenden Einfluss auf die Punkbewegung. Westwood gilt als harte Arbeiterin und strenge Kritikerin. Der rote Lippenstift und die orangenen Haare sind ihr Markenzeichen geworden.<sup>17</sup>



Abb.7: Vivienne Westwood

### **Corina Casanova (\*1956)**

Corina Casanova ist eine Schweizer Politikerin (CVP). Die Juristin war mehrere Jahre in Parlamentsdiensten tätig und spricht sechs Sprachen. Seit 2008 ist sie Bundeskanzlerin der Schweizerischen Eidgenossenschaft. In Bildern öffentlicher Auftritte trägt sie meist einen dezenten, dunkelroten Lippenstift. Er wirkt authentisch und seriös. Corina vermittelt dadurch Emanzipation, Souveränität und Erfahrung.<sup>18</sup>



Abb.8: Corina Casanova

---

<sup>17</sup> Krell, Gene, 1997

<sup>18</sup> Schweizerische Bundeskanzlei, <http://www.bk.admin.ch/org/chanc/00321/index.html?lang=de>

## 3. FELDFORSCHUNG

### 3.1 Beobachtung

#### 3.1.1 Setting 1: Bahnhofstrasse, Zürich

**Ort:** Die Bahnhofstrasse ist die renommierteste Einkaufsstrasse in Zürich und verfügt über alle luxuriösen und international bekannten Modemarken. Das sonnige Wetter liess uns, trotz kühlen Temperaturen, draussen sitzen. Wir haben uns für die Beobachtung auf einer Bank positioniert. Da das Tempo an der Bahnhofstrasse sehr schnelllebig ist und die Menschen zielstrebig vorbei laufen, sind wir als Beobachter nicht aufgefallen.

**Zeit:** 20.10.12, 11:20 - 15:05 Uhr

**Fazit:** Wir konnten sehr viele Damen mit roten Lippen beobachten und kategorisch festhalten.

Wir beobachteten junge Teenager und Mädchen, die Make-up-Produkte ausprobierten. Viele kamen direkt aus Kaufhäusern oder Claire's, ein günstigeres Kosmetik- und Schmuckgeschäft, in denen sie mittels Tester Lippenstift zur Probe auftrugen. Daneben entdeckten wir Frauen im Alter zwischen 30 und 70, die öfters Lippenstift tragen – sozusagen Lippenstift als Accessoire. Sie gehen vermutlich nicht ungeschminkt aus dem Haus und sind auch sonst sehr gepflegt zurecht gemacht. Des Weiteren sieht man an der Bahnhofstrasse auch immer wieder mal die Barbie-Imitationen: Frauen, welche versuchen durch künstliche Schönheit zu überzeugen. Relativ häufig sieht man verschmierte Lippen.

Abschliessend lässt sich sagen, dass wir ziemlich alle Alterskategorien entdeckt haben, die wir in zwei Gruppen einteilen können: die jungen, experimentierenden Teenager und die älteren, chicen Damen.

#### 3.1.2 Setting 2: Designer's Saturday, Langenthal

**Ort:** Der Designer' Saturday ist eine Designmesse in Langenthal, welche alle zwei Jahre für drei Tage stattfindet. Bekannte Schweizer Design-Agenturen präsentieren sich an sechs Standorten, die man über Shuttle-Busse erreicht. Der Eintritt kostet 30 Franken. Wir tarnten uns als interessierte Besucher und machten unauffällig Notizen. Der Sonntag war ein geeigneter Tag, um ein breites Zielpublikum zu finden. Das Wetter war trüb und nass.

**Zeit:** 04.11.12, 10:00 – 18:00 Uhr

**Fazit:** Unsere Hypothese mit dem Typ Künstlerin liess uns vermuten, dass wir auf viele Designerinnen, Architektinnen und Grafikerinnen mit roten Lippen treffen würden. Ganz entgegen unserer Behauptung mussten wir schliesslich feststellen, dass dem überhaupt nicht so war. Es gab zwar Damen mit roten Lippen, allerdings nicht überdurchschnittlich viele. Die, die wir sahen, waren entweder alternativ gekleidet und benutzten den Lippenstift als Farbtupfer, oder sie waren sehr auffällig, paradiesisch gestylt.

Eventuell hatte das Wetter einen Einfluss auf das Make-up der Damen. Da es fast die ganze Zeit regnete, wollte man sich nicht unnötig nachschminken, um das Verlaufen der Farbe zu vermeiden.

### **3.1.3 Setting 3: Flughafen Zürich**

Ort: Flughafen Zürich (dutyfree Bereich)

Zeit: immer Samstags, 9:00 - 18:00 Uhr

Fazit: Unter den Passagieren ist der Gebrauch von Lippenstift sehr rar, da das Styling vieler Frauen beim Reisen in erster Linie bequem sein muss. So laufen die meisten in legerer Alltagskleidung und teilweise sogar in Traineranzügen herum. Dementsprechend wird Lippenstift nur von den wenigen Frauen getragen, deren ganzes Erscheinungsbild eher chic ist. Oftmals sind das ältere Frauen ab 40, welche wahrscheinlich immer im Alltag geschminkt sind.

Bei den Stewardessen hingegen sieht man bei allen rote Lippen. Dies gehört zu ihrer Uniformierung im Arbeitsalltag und beinhaltet ein elegantes Kostüm, streng zusammengebundene Haare und ein klassisches, dezentes Make-up mit roten Lippen.

### **3.1.4 Setting 4: UBS Bank, Opfikon ZH**

Ort: Die UBS Bank mit 2 nebeneinander liegenden Gebäuden ist Arbeitsstelle für 3000 Angestellte.

Zeit: 06.12.12, 8:00 – 18:00 Uhr

Fazit: Grundsätzlich herrschen im Raum, in der Atmosphäre sowie bei den Angestellten Seriosität und klassische Eleganz. Der Dresscode für Frauen ist zwar weniger strikt, als bei den Männern (bei diesen herrscht Anzugspflicht), doch tragen auch die meisten Mitarbeiterinnen elegante Hosenanzüge, Röcke und Hemden. Das gesamte Erscheinungsbild muss authentisch und souverän wirken. Auch das Make-up darf nicht aus dem Rahmen springen. Rote Lippen sind eher selten. Man sieht keine knalligen Varianten, eher dezentes Dunkel- oder Rosé-Rot.

### **3.1.5 Setting 5: Restaurant Trois Rois, Basel**

Ort: Das „Trois Rois“ ist eines der ältesten Stadthotels in Basel und versprüht Charme und Noblesse. Hier im Restaurant machten wir bewusst eine teilnehmende Beobachtung. Wir trugen alle selbst roten Lippenstift auf, um die Wirkung zu testen. Unsere Outfits dazu waren schlicht.

Zeit: 06.11.12, 20:00 – 23:00 Uhr

Fazit: Obwohl einzelne von uns, sich zunächst unsicher und ausgestellt fühlten, waren die Reaktionen durchaus positiv. Bei Frauen bekamen wir für den roten Mund wenig Beachtung, während Männer sich schon zweimal nach uns umdrehten. Aufgefallen ist uns, dass wir respektvoller behandelt wurden. Es ist ein Blickfang und verleiht der Trägerin Sexappeal und ein starkes Auftreten.

Von den Frauen um uns herum trugen etwa ein Drittel einen auffälligen Lippenstift. Man merkt, dass sie sich für den Ausgang schick gemacht haben. Interessanterweise sichteteten wir gegen den späteren Abend nicht mehr ganz so viele rote Lippen. Wir vermuten, dass sich beim Essen der Lippenstift ablöst und sich nicht alle den ganzen Abend hindurch nachschminkten.

### 3.1.6 Setting 6: Club Jade, Zürich

**Ort:** Das Jade ist ein hipper Club in der Zürcher Innenstadt für Gäste ab 21 Jahren. Er kombiniert nationale und internationale Partylabels, regelmässig auch mit Top-Acts an den Plattenspielern. Die Musikstile decken ein weites Spektrum von House über R'n'B bis zu Partytunes ab.

**Zeit:** Freitag/Samstag Nacht, Datum, 23:00 – 4:00 Uhr

**Fazit:** Jung, hübsch, kurze Kleider, viel Schmuck und noch mehr Make-up ergeben die typischen Jade-Besucherinnen. Bei jeder einzelnen Frau ist zu sehen, wie viel Zeit und Mühe sie in ihr Aussehen für diesen Abend investiert hat. Dazu gehören neben High-Heels und einem Kleid vor allem ein auffälliges Make-up. Mit rotem Lippenstift ziehen die jungen Frauen garantiert viele Blicke auf sich. Jedoch wirkt dies nicht immer verführerisch, da einige nach dem Schmink-Motto „je mehr desto besser“ Leben.

### 3.1.7 Setting 7: Film und TV

**Film:** Der Film «Moulin Rouge» spielt Anfang des 19. Jahrhunderts zur Revolution Bohème in Paris. Die Geschichte handelt von einer heimlichen Liaison im «Moulin Rouge», ein Nachtclub, Tanzsaal sowie Bordell.

**Dauer:** 123 Min.

**Fazit:** Auch wenn die Produktion des Films aufwendig und teuer war, wirkt es zu überladen und billig. Die Darsteller des Moulin Rouge sind Künstler, Kurtisanen und Transvestiten. Ihre Kostüme sind bunt und opulent gestaltet. Das Set wirkt durch die vielen Farben, Stoffe, den unruhigen Hintergrund, während sich eine Szene abspielt, chaotisch. Auch hat man bei der Maske der Darsteller ordentlich in den Farbtopf gegriffen und übertrieben. Fast alle, Frauen als auch Männer, sind mit einem blutroten knalligen Lippenstift geschminkt worden. Je nach Lichteinfall wirkt es entweder billig oder schockierend. Die Kurtisanen wirken nicht mehr edel oder verführerisch, sondern vulgär.<sup>19</sup>

### 3.1.8 Setting 8: Zeitschriften und Werbung

**Ort:** Wir vergleichen die Magazine „L'Officiel“, „Jalouse 15 ans“, „V Magazine“, „W Glamour“ und die deutsche „Vogue“ miteinander. Wir erhalten somit einen guten Querschnitt über deutsche, französische, englische und amerikanische Darstellungen von rotem Lippenstift.

---

<sup>19</sup> Wikipedia, 2001, die Enzyklopädie, Quellen: [http://de.wikipedia.org/wiki/Moulin\\_Rouge\\_](http://de.wikipedia.org/wiki/Moulin_Rouge_)

Fazit: In diesen unterschiedlichen aktuellen Zeitschriften zeigt es sich, dass der Rote Lippenstift ein Revival feiert. Diesen Herbst 2012 ist die Farbe Rot deutlich im Trend. In allen Ausgaben sieht man mehrheitlich rot geschminkte Lippen und keine Nudetöne. Die verschiedenen Länder präsentieren jedoch auf unterschiedliche Art und Weise ihr Produkt.

Der neue Dior Lippenstift wird angepriesen durch Nathalie Portman. Damit verbunden ist ihr aktuelles Hilfsprojekt „Free the Children“, wobei ein Teil der Einnahmen darin investiert wird.<sup>20</sup>

Daneben wirbt die Kosmetiklinie M.A.C. mit Carine Roitfeld, Chefredakteurin der Französischen Vogue. Sie ist eine erfahrene und erfolgreiche gutaussehende Geschäftsfrau. Sie ist selbständig und steht mit beiden Beinen im Leben. Das Make-up unterstreicht ihr Selbstbewusstsein. Sie symbolisiert ein Vorbild für viele Frauen.<sup>21</sup>

Es finden sich dann auch Lippenstifte von grossen Kosmetiklinien wie Sephora, welche ebenso auf Sexappeal und Sinnlichkeit des roten Munds setzen. Sie werben mit den Waffen der Frauen und dem Slogan: „Black Tango - Rouge Passion - Ultime Séduction“. Sie versprechen der Trägerin ultra glamourösen Glanz, langer Halt, Volumen und natürlich Wasserfestigkeit. Die Frau soll gewappnet sein für das Theaterstück ihres Lebens.<sup>22</sup>

In einigen Zeitschriften gibt es eine Art Lippenstift-Knigge, welcher angibt, wie das Kosmetikutensil richtig zu tragen sei. Make-up-Artists geben Tipps weiter, wie man die Rottöne mischt und richtig zur Geltung bringt. Es wird auch immer erwähnt, wo der Lippenstift gesehen wurde und zu welchem Look er kombiniert werden kann.

### 3.2 Gespräche

In kurzen Interviews haben wir die Hintergründe des Tragens von rotem Lippenstift erfragt. Wir ermittelten in der Befragung Tageszeiten und Anlässe, emotionale Stimmungen sowie Traggefühl. Unsere Gesprächspartner waren Frauen und Männer aller Altersgruppen.

Auf die Frage, wie oft und in welchem Kontext das Verschönerungsmittel benutzt wird, erhielten wir eigentlich immer die selben drei Antworten: Erstere tragen Lippenstift immer, egal ob sie nur einkaufen oder ins Kino gehen. Bei ihnen gehört er unweigerlich zum Outfit und der Schönheitspflege dazu. Es handelt sich eher um ältere Damen ab 40.

Die zweite Gruppe betont die Lippen nur zu speziellen Anlässen und im Ausgang. Sie verwenden ihn als Schmuckstück, um die Blicke auf sich zu ziehen. Roter Lippenstift verleiht ihnen Sexappeal und Selbstsicherheit. Im Alltag werden die Münder nur dezent geschminkt.

Viele, und somit die letzte Gruppe, meiden aber roten Lippenstift konsequent. Entweder, weil sie ihn für sich zu intensiv und unpassend finden, oder weil er eher aufwändig in der Anwendung ist. Einige Frauen gaben an, gar nie Lippenkosmetik zu verwenden.

Die Gründe für Rot sind immer ähnlich. Alle Gesprächspartnerinnen erklären, sich weiblich, erotisch und selbstbewusst zu fühlen. Man steht damit im Mittelpunkt. Er lässt einen älter wirken,

<sup>20</sup> L'Officiel, N°970, November 2012, S. 43

<sup>21</sup> Jalouse 15 ans, N°154, Oktober 2012, S. 12

<sup>22</sup> V Magazine V79, Fall 2012, S. 21-22

gilt aber gleichermassen auch als Schutz.

Sonstige Assoziationen sind folgende: Sinnlichkeit, Sexappeal, Schönheit, Kraft, Impulsivität, Verführung, Frankreich, Sex, Femme fatale, Macht, Jugendlichkeit, Leidenschaft, Aufmerksamkeit, Eleganz, Zeitlosigkeit, Energiebündel, Attraktion, Mut. Männer geben interessanterweise die selben Schlüsselwörter an, verbinden mit dem Beautyutensil jedoch zusätzlich Widerwille und Abneigung. Bei ihnen steht oft der Ekel, solch einen Mund küssen zu müssen, vor dem lustvollen Empfinden.

Gesamtheitlich erwähnen aber alle Trägerinnen die Aufwändigkeit des exakten Nachziehens von Lippen. Weitere erzählen, dass man viel öfters im Spiegel nachsieht, ob noch alles sitzt. Durch die hohe Beanspruchung des Mundes im Alltag beim Essen, Sprechen und Küssen birgt der rote Lippenstift nämlich auch ein hohes Risiko, zu verschmieren und abzufärben.

## **4. ERGEBNISSE DER FELDFORSCHUNG: TYPISIERUNG**

Aufgrund von den Recherchen, Beobachtungen und Gesprächen konnten wir neun Typen von Roten-Lippenstift-Trägerinnen erkennen.

### **4.1 Der Teenager**

Dieser Typ zeichnet sich vor allem durch Farbexperimente aus. 12- bis 17-jährige Mädchen, auf dem Weg zur Frau, experimentieren mit Mode und Kosmetik. Schüchterne Versuche beginnen meist mit Lipgloss, bevor sie sich an Farbe wagen. Weil sich Teenager ständig verändern, kann man mehrere Untergruppen erkennen: Die „Süssen“ erproben kitschige Rosa-Töne mit Glitzerpartikeln. Die „Tussi-Girls“ kleiden sich auffallend sexy und laufen mit grellroten Lippen herum. Die „Rebellischen“ dagegen provozieren mit Schwarz oder Grün. Es braucht seine Zeit, bis sich ein Mädchen für ihre Lippenstiftfarbe entscheidet. Von Grellrot über Pink bis zu dezenteren Braun-Tönen liegt in dieser Phase alles drin.

### **4.2 Die Partyqueen**

Diese Frauen findet man vor allem am Wochenende in Bars und Clubs. Sie tragen ein spezielles Outfit, zusammengesetzt aus Highheels, sexy Kleidung und einer auffallenden Schminktechnik. Roter Lippenstift ist ein Signal, das verführerisch wirkt und Aufmerksamkeit garantiert. Die Partyqueen unterscheidet zwischen Alltag, indem sie sich durchaus unauffällig gibt, und Partytime, zu der sie sich aufwendig „verkleidet“, schminkt und „aufbrezelt“ – schliesslich will sie die Königin des Abends sein, wozu der Lippenstift nicht unwesentlich beiträgt.

### **4.3 Cruella de Ville**

Dieser Typ existiert bereits seit Herstellung des ersten Lippenstifts und hat sich über Jahrhunderte gehalten. Damals war der „Stylo d'Amour“ lediglich für Künstlerinnen und Prostituierte vorbehalten – den „besonderen“ Frauen, die sich meist am Rand der Gesellschaft befanden. Sie sind begehrenswert, zugleich beneidet und verachtet. Heute erkennt man sie als erwachsene, selbständig arbeitende Frauen, die durch ihre künstlerische Arbeit risikofreudig, kreativ und wandlungsfähig sind. Für sie gehören Make-up und Lippenstift zum Gefühl, bekleidet zu sein. Ihr Kleidungsstil ist auffällig und unangepasst. Sie experimentieren gern mit exponiertem Kosmetikeinsatz. Dazu gehört der Einsatz von Lippenstift, meist leuchtend rot.

### **4.4 Die Alternative**

Vor allem in grösseren Metropolen wie Berlin, Paris, aber auch Zürich, findet man die Alternative. Sie trägt unauffällige, hippe Kleidung in eher dezenteren Farbtönen. Als Farbtupfer und Accessoire betont sie ihre Lippen mit roter Farbe.

#### **4.5 Die Fake-Frau**

Ihre Erkennungszeichen sind künstliche Fingernägel, Solariumbräune, glatte faltenlose Haut und oftmals wasserstoffblonde Haare. Neben roten Lippen trägt sie ein auffälliges dunkles Augenmake-up. Böse Zungen vergleichen sie mit der Barbie, einer Puppe mit unrealistischen Proportionen. Die Fake-Frau geht nie ungeschminkt aus dem Haus und bearbeitet ihren Körper bis zur idealistischen Perfektion. Dies kann auch mittels Schönheitsoperationen geschehen.

#### **4.6 Die Old Lady**

Die ältere Dame über 50 verfügt über eine jahrelange Erfahrung, sich zu schminken. Sie erweckt den Eindruck, seit ihrer Jugend den immer selben roten Lippenstift zu verwenden. Typisches Merkmal sind die altersbedingten Falten im Gesicht, weiss-graue Haare sowie ein sehr dezentes Wangen- und Augen-Make-up. Die Old Lady betont konsequent und routiniert nur ihre Lippen mit roter Farbe.

#### **4.7 Die Jobberin**

In diese Kategorie fallen alle Damen, die den Lippenstift aufgrund ihres Berufsbildes pflichtweise tragen, zum Beispiel Flight Attendants, Barbedienungen oder Prostituierte. Es kann zwar als aufreizendes Accessoire wirken, dient aber vordergründig der Uniformierung und Zugehörigkeit zur jeweiligen Berufsgruppe.

#### **4.8 Die Verschmierte**

Eine immer wieder gesehene Spezies sind Frauen, welche verschmierten Lippenstift tragen. Da die Farbe Rot im Verhältnis zum Teint einen starken Kontrast bildet, sieht man jeden Patzer und jede Schmiererei sofort. Ungenaueres Auftragen oder unsachgemässer Umgang mit Lippenstift im Alltag führt zum Verwischen des Make-ups. Ihre Abfärbungen auf den weissen Zähnen, an Kleidungsstücken oder gar der Wange des Ehemannes wirken keines falls elegant, sondern abstoßend, eklig und lächerlich.

#### **4.9 Der Transvestit**

Die „Trannies“ sind oft heterosexuelle Männer, die ihre weibliche Seite ausleben möchten. Um das Lebensgefühl einer Frau verwirklichen zu können, ziehen sie Damenkleidung sowie Perücken an und schminken sich übertrieben. Der rote Mund wird bei ihnen als Symbol purer Weiblichkeit zelebriert.

## 5. FAZIT UND REFLEXION

### 5.1 Zusammenfassung und Interpretation

#### Der rote Lippenstift – zwischen Ekel und Erotik

Die Auseinandersetzung mit dem roten Lippenstift hat gezeigt, dass man tiefer gehen kann, als die im ersten Moment offensichtlichen, klischeehaften Gedanken, welche einem zur Thematik einfallen. Mittels qualitativer Beobachtung konnten wir neun Arten von rot geschminkten Lippen in der gesellschaftlichen Wirklichkeit erkennen. Mit dieser Typisierung haben wir schlussendlich auch „Lebensstile“ definiert. Die Frauen röten ihre Lippen aus einer bestimmten Überzeugung heraus. Es gibt kaum Überschneidungen, weil das jeweilige Umfeld, ihre Ideen und Werte so verschieden sind. Dies ist eine postfordistische Erscheinung.

Am meisten trifft man in der Realität die Old Lady und die Partyqueen an. Unsere Interpretation unterstellt, dass die Farbe Rot immer wieder kurzzeitig ein Trend wird; von dem sich diejenigen, die ihre Lippen rot schminken, jedoch nicht beeinflussen lassen. Der rote Lippenstift wird bei ihnen durch jahrelange Routine als Lebensstilelement verwendet. Demographisch nachgewiesen tendiert die Bevölkerungsentwicklung zu mehr älteren Personen. Daher ist auch der prozentuale Anteil an Old Ladys während der Feldforschung höher ausgefallen. Er wird voraussichtlich auch in Zukunft zunehmen. Die Jobberin ist eher eine Randgruppe, da rote Lippen meist zu wenig Seriosität fürs Berufsleben ausstrahlen. Wie man an Corina Casanova und Coco Chanel erkennen kann, funktioniert ein souveränes Auftreten nur mit klassisch dunkelroten Tönen. Knalliges Rot wirkt in der falschen Kombination schnell billig oder aufreizend.

Unsere Vermutung, dass Frauen mit roten Lippen rot-mündigen Idolen nacheifern, hat sich definitiv bestätigt. Jede unserer Typen kann mit einem der Vorbilder in Zusammenhang gebracht werden. Vivienne Westwood ist eine Cruella de Ville, die Alternative orientiert sich an Coco Chanel, die Fake-Frau würde gerne ein so makellooses Sexsymbol wie Marilyn Monroe abgeben und in Corina Casanova erkennt man eine Old Lady. Zusätzlich stehen diese Frauen auch alle im Zusammenhang mit den aus der Farbsymbolik überlieferten Bedeutungen der Farbe Rot. Sie sind selbstbewusste, emanzipierte Damen und überzeugen mit impulsiver Lebensenergie.

Dass es sich beim roten Lippenstift um einen Langzeittrend handelt, hängt vermutlich mit der starken Aussagekraft von Rot zusammen. Daneben steht das Bedürfnis nach Attraktivität und Schönheit, welches heutzutage bereits bei jungen Leuten sehr ausgeprägt ist. Momentan gelten rote, volle Lippen als Ideal. Die Definition von Schönheit ist allerdings subjektiv und wird kulturgeschichtlich bestimmt. Sie unterliegt ständigen Veränderungen. In unseren Breitenkreisen hat sich das Schönheitsideal im Laufe der Jahre von schmalen zu vollen Lippen verlagert. Daneben verankert sich durch die Figur des Schneewittchens und das Thema ihrer Anmut schon seit frühesten Kindheit in unseren Köpfen eine Verbindung zwischen roten Lippen und Attraktivität.

Die Frage nach der Wirkung und Versprechungen von roten Lippen konnten wir ausführlich untersuchen. Mit Rot setzt man ein Statement. Daneben trägt der Mund, als eines der wichtigsten nonverbalen Kommunikationsmitteln, unvermeidlich zum Gesamteindruck einer Person bei. Durch die farblich signalhafte Hervorhebung nimmt die erotische Faszination noch zu. Rote Lippen sind ein unwiderstehliches Zeichen verführerischen Genusses und damit ein Mittel der

Macht weiblicher Erotik. Die Assoziation der Form des Lippenstifts mit dem männlichen Geschlechtsorgan und das Nachziehen der Lippen lassen ihn unbewusst eine Verbindung zum Sexualakt herstellen. Diese psychoanalytischen Erkenntnisse werden vor allem in der Werbung zu kommerziellen Zwecken genutzt.

Trotz der vielen Kosmetikprodukte, die neuerdings heute für Männer angeboten werden, und ungeachtet des zeitgemässen Trendwandels um Kosmetik und Vermischungen von Genderfragen verharrt der Lippenstift als Synonym für Weiblichkeit. Das exponierte Instrument kreativer Persönlichkeitsgestaltung wird auch in naher Zukunft nicht über seinen Tellerrand hinaus blicken können. Der Lippenstift ist und bleibt in der Fantasie der Öffentlichkeit ein Wahrzeichen der Femininität. Rot als die Farbe der Liebe und der Leidenschaft ist so untrennbar mit dieser verbunden, dass der Stift als ausgesprochen weibliches Attribut gilt.

Neben den vielen erotisch anziehenden und weiblichen Bedeutungen können rote Lippen aber auch eine aversive Wirkung ausstrahlen. Der geschminkte Mund kann abstossende Kuss Spuren hinterlassen. Durch das exakte Auftragen von Farbe werden die Lippen neu geformt und somit unter Kontrolle gebracht. Beim leidenschaftlichen Kuss wird jene künstliche Ordnung zerstört. Dies führt dazu, dass Kosmetikproduzenten unentwegt nach dem „kussechten“ Lippenstift forschen. Daneben lassen sich viele Männer von den roten Lippen abschrecken und empfinden Ekel, einen solchen Mund zu küssen.

Die vielen unmoralischen Assoziationen mit der Farbe Rot, wie zum Beispiel dem Teufel, dem Rotlichtmilieu und der Verführung des dionysischen Weibs, lassen den Lippenstift zu einem umstrittenen Accessoire werden. Wir vermuten aber, dass er gerade durch diesen Reiz an Gefahr und Verbotenem lockt. Die selbstbewusste Frau spielt den Charme ihrer Schönheit aus, fasziniert und erschreckt zugleich.

Abschliessend bleibt zu sagen, dass es sich beim roten Lippenstift um einen der ambivalentesten Kosmetikartikel handelt. Er steht zwischen Gut und Böse, zwischen Ekel und Erotik. Einerseits wirkt er anziehend und verführerisch, andererseits lächerlich und abstossend. Der Rote Lippenstift ist für uns vor allem von zeitloser Eleganz geprägt, kann aber durch den falschen Einsatz ins Vulgäre kippen.

## **5.2 Reflexion**

Unsere Hypothesen konnten wir allesamt bestätigen. Zusätzlich hat sich ein weites Feld an Zusammenhängen und Verschachtelungen aufgetan: die Thematik ist weitaus umfassender ausgefallen, als wir zunächst angenommen haben. Zwischen Farbsymbolik, Lippenpsychologie, rot-mundigen Idolen und Sexualität haben sich überall Brücken gebildet, so dass wir immer wieder auf in sich schlüssige Ergebnisse gestossen sind. Es hat uns ein wenig überrascht, dass zwischen allen recherchierten Themenfeldern solch starke Relationen bestehen.

Das Vorgehen mit theoretischer Ausgangslage und Feldforschung hat sich daher als sehr sinnvoll erwiesen. Die Ergebnisse der Beobachtung hätten wir ohne psychoanalytische Ansätze nicht miteinander verknüpfen können. Da wir im Arbeitsprozess beides parallel zueinander untersucht haben, konnten wir immer wieder neue Verbindungen schaffen.

Interessant war, dass wir von den neun festgestellten Lippenstift-Träger-Typen bereits fünf da-

von schon in der Hypothese vermutet hatten. Unbewusst hatten wir Frauengruppen definiert, welche sich später in der Feldforschung bestätigt haben. Allerdings waren wir zu Beginn noch sehr ungenau in der Definition, konnten sie eigentlich nur beim Namen nennen. Durch die Beobachtung und Befragung haben sich zusätzlich ungeahnte Erkennungsmerkmale und Charaktereigenschaften herauskristallisiert. Spannend war zu sehen, dass zusätzlich zu den ersten hypothetisch aufgestellten Damen noch die Gruppen der „Alternativen“, der „Fake-Frauen“, der „Jobberinnen“ und der „Verschmierten“ hinzukamen. Vorallem an letztere hatten wir im Vorfeld überhaupt nicht gedacht. Dies rührt daher, dass man bei Lippenstift eher das Bild eines perfekt geschminkten Mundes vor sich hat, was in der Realität nicht immer zutrifft.

Unser Fazit ist, dass man mittels Feldforschung zu erstaunlichen Ergebnissen gelangt. Wir haben festgestellt, dass das Thema sehr breit ist und wir im Rahmen dieser Arbeit nur einzelne wichtige Bereiche des roten Lippenstifts berühren konnten. Allein der Zusammenhang zwischen Stift und der Farbe Rot sowie dem Thema Sexualität könnte noch weiter ausgearbeitet werden. Interessant wäre eine weitere Untersuchung der Ambivalenz von Verlockung und Bedrohung, von Lust und Gefahr. Rote Lippen symbolisieren die subtile Macht der femme fatale. Sind sie das Zepter der Frau über die Lust des Mannes? Oder wird sie in einer männerdominierten Gesellschaft durch die phallische Versinnbildlichung des Lippenstifts zum Sexualobjekt? Aber auch die Verwendung des Lippenstifts als politisches Signal der Frauen könnte weiter ausgearbeitet werden. Hier besteht noch viel Raum für eine Weiterführung des Themas.

### **5.3 Schlusswort**

Der Lippenstift hat sich als meist verkauftes Kosmetikprodukt der Welt zum Star unter den Schminkutensilien entwickelt. Aus dem Farbwürstchen von 1883 ist ein omnipräsentes Phänomen der Gesellschaft geworden, was sich heute in neun für sich stehenden Lebensstilen widerspiegelt.

Unser Interesse am Phänomen des Körperkults und insbesondere der sinnlichen Wirkung eines reizvoll betonten Mundes hat sich mit dieser Arbeit vergrößert. Durch das Nachfragen und Beobachten eines zunächst alltäglich scheinenden Gegenstandes konnten wir überraschende Antworten aufspüren. Durch theoretische und tiefenpsychologische Hintergründen liessen sich neue Zusammenhänge erschliessen. Die faszinierenden Erkenntnisse haben uns stets neue Impulse gegeben. Wir haben gelernt, uns von aussenstehenden, oberflächlichen Meinungen über den roten Lippenstift zu lösen, um tiefer liegende Zusammenhänge zu entdecken.

## 6. LITERATURVERZEICHNIS

### Bücher

- Banner, Lois (2011): MM-personal. Das private Archiv von Marilyn Monroe. München: Knesebeck GmbH & Co. Verlag KG (1. Auflage).
- Die Bibel. Revidierte Fassung der Luther-Bibel von 1984.
- Freud, Sigmund (2010): Die Traumdeutung. Köln: Anaconda.
- Forouher, Laura: Gesichtskosmetik (2007): Zur Karriere des Lippenstifts. Studienarbeit. Grin – Verlag für Akademische Texte, 1. Auflage.
- Gieske, Sabine. Müller, Frank. Brager, Virginie (1996): Lippenstift. Ein kulturhistorischer Streifzug über den Mund. Marburg: Jonas Verlag, 1. Auflage.
- Greil, Marcus (2011): Lipstick traces. A secret history of the twentieth century. Leipzig: Faber & Faber.
- Brüder Grimm, (1942): Die schönsten Märchen, Olten und Freiburg im Breisgau: Otto Walter AG.
- Heller, Eva (2009): Wie Farben wirken, Farbenpsychologie, Farbsymbolik, kreative Farbgestaltung. Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch, 5. Auflage, S. 51-68.
- Koch, Rene (2009): Lucky Lips: Geschichte(n) rund um den Lippenstift. Mit Pfllegetipps & -tricks. Leipzig: Buchverlag für die Frau, 1. Auflage.
- Krell, Gene (1997): Westwood, Vivienne. München: Schirmer/Mosel
- Morand, Paul (2011): Die Kunst Chanel zu sein. Coco Chanel erzählt ihr Leben. München: SchirmerGraf Verlag (6.Auflage).
- Ragas, Meg Cohen (1998): Read My Lips. A Cultural History of Lipstick. San Francisco: Chronicle Books, 1. Auflage.
- Puhar, Ivica (1962): Über die dekorative Kosmetik unter dem Blickpunkt des Dermatologen mit besonderer Berücksichtigung des Gebrauchs von Lippenstift, Nagellack und Haarfarben, Tübingen: Präzis, 1. Auflage.
- Riedel, Ingrid (1999): Farben in Religion, Gesellschaft, Kunst und Psychotherapie. Stuttgart: Kreuzverlag, 1. Auflage, S. 15 - 45.
- Tode, Sven. Eberenz, Mathias (2006): Genial aus Hamburg. Von der Erfindung zur Marke: Lippenstift und Zahnpasta, Rechenschieber und Tintenkuili. Hamburg: Hanseatischer Merkur, 1. Auflage.
- Vollmar, Klausbernd (2010): Das grosse Buch der Farben. Krummwisch: Königsfurt Urania Verlag, 2. Auflage, S. 91-129.

### Film

- Lippenstift – Verführerisches Rot (2009), NZZ Format – Das Fernsehmagazin der Neuen Zürcher Zeitung.

## Internet

Apotheken Umschau, <http://www.apotheken-umschau.de/Mund>, Stand vom 03.11.12.

Das Psychologie-Lexikon, <http://www.psychology48.com/deu/d/oral/oral.htm>, Stand vom 03.11.12.

Schweizerische Bundeskanzlei, <http://www.bk.admin.ch/org/chanc/00321/index.html?lang=de>, Stand vom 10.12.2012

Suite101, Herzberg, Ruht, 06.03.2008, <http://suite101.de/article/die-geschichte-des-lippenstifts-a43615>, Stand vom 17.10.2012.

Wikipedia, die freie Enzyklopädie, 2001, die Enzyklopädie, Quellen: [http://de.wikipedia.org/wiki/Moulin\\_Rouge\\_](http://de.wikipedia.org/wiki/Moulin_Rouge_), Stand vom 04.01.2013

Zahnarztpraxis am Reuterweg, Dr. Kuhl, Wolfgang, <http://www.zahnarztpraxis-reuterweg.de/zahnaesthetik/bedeutung-der-lippen-fuer-aesthetik>, Stand vom 03.11.12.

## Zeitschriften, Magazine, Werbungen

L'Officiel, N°970, November 2012

Jalouse 15 ans, N°154, Oktober 2012

V Magazine V79, Fall 2012

W Glamour, American Style, October 2012

Numéro 136, September 2012

Vogue Deutsch, Heft 1/2013

## 7. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1: Emaillierter Lippenstift aus Silber mit Schiebemechanik und integriertem Spiegel zum Aufklappen, um 1900: Gieske, Sabine, 1996, S. 12

Abb. 2: Das Nachzeichnen der Lippen mit Lippenstift: [http://die-frau.de/artikel/make\\_up\\_hair/rote\\_lippen\\_zum\\_anbei\\_en/929](http://die-frau.de/artikel/make_up_hair/rote_lippen_zum_anbei_en/929)

Abb. 3: Die „Hure von Babylon“, gekleidet in Rot, in der Ottheinrich-Bibel, um 1530-1532: <http://de.academic.ru/dic.nsf/dewiki/634761>

Abb. 4: Disney's „Schneewittchen“: [http://www.chip.de/bildergalerie/Die-huebschesten-Zeichentrick-Damen-Galerie\\_27892722.html?show=8](http://www.chip.de/bildergalerie/Die-huebschesten-Zeichentrick-Damen-Galerie_27892722.html?show=8)

Abb. 5: Coco Chanel: [http://www.amica.de/mode/stars\\_designer/tid-2994/coco-chanel-la-mademoiselle\\_aid\\_6281.html](http://www.amica.de/mode/stars_designer/tid-2994/coco-chanel-la-mademoiselle_aid_6281.html)

Abb. 6: Marilyn Monroe: <http://bilder.4ever.eu/menschen/movie-stars/marilyn-monroe-152102>

Abb. 7: Vivienne Westwood: [http://de.wikipedia.org/wiki/Vivienne\\_Westwood](http://de.wikipedia.org/wiki/Vivienne_Westwood)

Abb. 8: Corina Casanova: [http://fr.wikipedia.org/wiki/Fichier:Corina\\_Casanova\\_2011.jpg](http://fr.wikipedia.org/wiki/Fichier:Corina_Casanova_2011.jpg)

# 8. ANHANG

## 8.1 Beobachtungsliste

Raster Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»												
Ort, Datum, Zeit Designer's Saturday, Langenthal, 01.11.12, 10. <sup>00</sup> -18. <sup>00</sup>												
<b>Lippenstiftfarbe</b>												
Knallrot	X				X	X		X		X		
Orange-, Karottenrot							X					
Magenta / Pink-Rot												
Kupferrot, Henna-rot			X							X		
Weinrot – Schwarz		X										
Korallenrot				X				X			X	
Violettrot											X	
Glossy-Rot												
<b>Alter</b>	50	25	50	40	10	50	40	25	25	20	60	25
<b>Nationalität / Kontinent</b>	eu											
<b>Gesellschaftsschicht</b>	↑	↑										
<b>Kleidung, Accessoires</b>												
farbig						X				X		
erdig, Naturfarben											X	
dezent, grau, schwarz	X	X	X	X	X	X	X		X		X	X
modisch		X		X		X		X				X
Piercing im Gesicht	X							X		X		
Brille												
Schal						X	X			X	X	
<b>Haare</b>												
blond	X	X							X		X	X
braun	X			X	X		X	X		X		X
schwarz				X								
rot												
grau		X	X			X				X	X	
gewellt	X							X				X
gelockt								X		X		
gerade		X	X	X	X	X	X				X	
kurz	X	X	X		X	X	X				X	X
lang										X		
Pagenschnitt												
Bob												
<b>Withe</b>				X				X		X		X
offen	X		X	X	X	X	X		X	X	X	X
strenger Pferdeschwanz		X							X			
out of bed, aufgestellt												X
Zopf												
Haarreif, Haarspangen												
Rastas												
Dutt												
Hochsteckfrisur												
<b>Make-Up</b>												
dezent, nude		X	X				X		X	X	X	
stark geschminkt	X		X	X			X	X	X		X	X
Augen stark betont	X		X	X			X	X	X		X	X
Augen dezent		X					X			X	X	

## 8.2 Interviews

### Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Ariane Frommelt, 57, Architektin und Hausfrau  
Ort, Datum: Rapperswil, 01.11.12

---

1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



Knall-Rot  
Korallen-Rot  
Auf keinen Fall violett oder braunstichiges Rot

2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

täglich, immer wenn ich raus gehe oder unter Menschen bin  
bei speziellen Anlässen/Einladungen sowieso  
→ wenn ich Sport mache, nicht

3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Sinnlichkeit, Weiblichkeit, Erotik, Schönheit, Kraft  
Ein Unterscheidungsmerkmal zu der Männerwelt. Obwohl heute viele Dinge unisex geworden sind, ist Roter Lippenstift eindeutig ein weibliches Trendphänomen. Ich benutze ihn, um den Mund zu betonen und weil es ein schöner Kontrast zum Schwarz ist, das ich gerne und oft trage. Somit als Ergänzung zur Kleidung (wie ein Accessoire), dazu ein rotes Kleidungsstück.

4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich?  
(stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

- ich mach es für andere
- fühle mich sonst nackt
- ich fühle mich gerne weiblich / als Frau → mach es aber nicht nur für die Männer

5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

Nein  
Ist normal heute, akzeptiert in der Gesellschaft, dass man roten Lippenstift trägt. Als ich noch ein junges Mädchen war und in der Uni mit rotem Lippenstift herum gelaufen bin, hat man mich mehr angeschaut.

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Ariane Frommelt, 57, Architektin und Hausfrau  
Ort, Datum: Rapperswil, 01.11.12

---

### 1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



Knall-Rot  
Korallen-Rot  
Auf keinen Fall violett oder braunstichiges Rot

### 2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

täglich, immer wenn ich raus gehe oder unter Menschen bin  
bei speziellen Anlässen/Einladungen sowieso  
→ wenn ich Sport mache, nicht

### 3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Sinnlichkeit, Weiblichkeit, Erotik, Schönheit, Kraft

Ein Unterscheidungsmerkmal zu der Männerwelt. Obwohl heute viele Dinge unisex geworden sind, ist Roter Lippenstift eindeutig ein weibliches Trendphänomen. Ich benutze ihn, um den Mund zu betonen und weil es ein schöner Kontrast zum Schwarz ist, das ich gerne und oft trage. Somit als Ergänzung zur Kleidung (wie ein Accessoire), dazu ein rotes Kleidungsstück.

### 4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich? (stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

- ich mach es für andere
- fühle mich sonst nackt
- ich fühle mich gerne weiblich / als Frau → mach es aber nicht nur für die Männer

### 5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

Nein

Ist normal heute, akzeptiert in der Gesellschaft, dass man roten Lippenstift trägt. Als ich noch ein junges Mädel war und in der Uni mit rotem Lippenstift herum gelaufen bin, hat man mich mehr angeschaut.

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Flora Frommelt, 21, Style & Design-Studentin  
Ort, Datum: Rapperswil, 01.11.12

---

### 1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



Knall-Rot  
leicht blautichig, aufgrund meines Hauttones

### 2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

Nur im Ausgang und zu besonderen Anlässen.  
Im Alltag ist es mir zu extrem. Ich fühle mich dann nicht wohl, wenn ich zu sehr auffalle. Auch muss ich viel eher dann mein Make-Up nachkontrollieren, ob etwas verschmiert (z.B. Lippenstift auf den Zähnen).

### 3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Erotik, Sexappeal, Weiblichkeit, Sinnlichkeit, Verführung

### 4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich? (stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

selbstbewusst, auffallend, extrem/anders, sexy, erotisch

### 5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

Ich habe das Gefühl, dass man mich mehr anschaut.

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Katharina Kämmerling, 25, Game Design-Studentin  
Ort, Datum: Zürich, 01.11.12

---

1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

Wenn ich sonst schwarz trage (z.B. ein kleines Schwarzes)

3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Frankreich, Sex

4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich?  
(stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

Ich muss mehr aufpassen, dass alles noch sitzt ;) das ist manchmal einschränkend

5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

Gefühlt gefällt es 70% sehr gut, und 30% gar nicht.

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Laura Forino, 22, Style & Design-Studentin  
Ort, Datum: Zürich, 01.11.12

---

1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

Selten, und nur, wenn ich in den Ausgang gehe – wenn mein Outfit nicht genug hergibt. Als letzte Waffe sozusagen. Roter Lippenstift ist bei mir immer Teil des Outfits. Ein Accessoire.

3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Weiblichkeit, Verführung, Femme fatale, 20er Jahre, schwarze Haare

4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich?  
(stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

Ich trage ihn nur wenn ich mich selbstbewusst fühle. Deshalb kann ich schwer behaupten, ich fühle mich durch den Lippenstift selbstbewusster. Aber ich fühle mich definitiv weiblicher.

5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

Nicht besonders viele. Manchmal fällt ein klassischer Kommentar wie: „Schöner Lippenstift“.

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Mery Uka, 26, HR  
Ort, Datum: Zürich, 02.11.12

---

1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

Wenn es zu meinem Outfit passt und ich mich an diesem Tag stark fühle.

3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Leidenschaft, Sinnlichkeit  
emotionale starke Farbe

4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich?  
(stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

Ich fühle mich dann sehr selbstsicher und sexy.

5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

Von Frauen und Männern zusammen: Meistens eine Wow-Reaktion, da meine Lippen dann sehr stark hervorkommen. Männer hingegen haben schon Äusserungen gemacht wie „Färbt das ab wenn ich dich jetzt küsse?“

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Julia Burkard, 24, Style & Design-Studentin  
Ort, Datum: Zürich, 02.11.12

---

1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

nie

3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Weiblichkeit, reife Damen

4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich?  
(stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

auffallend  
ich fühle mich älter

5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

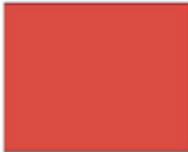
Bisher habe ich ca. 2 Mal roten Lippenstift getragen (wenn ich an der Bar im Club arbeiten musste). Es gab jedoch keine speziellen Reaktionen.

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Sara Bradford, 23, Tänzerin  
Ort, Datum: Zürich, 02.11.12

---

1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

sehr selten – und nur, wenn ich sonst fast nicht geschminkt bin (da es sonst zu extrem ist)

3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Power, Selbstbewusstsein

4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich?  
(stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

auffälliger  
selbstbewusster

5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

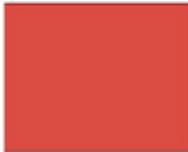
Da ich sehr selten roten Lippenstift trage, habe ich auch noch keine Kommentare erhalten. Ich denke, Männer sind teilweise eher ein wenig eingeschüchtert von Roten Lippen.

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Deborah Ammann, 23, Psychologie-Studentin  
Ort, Datum: Zürich, 02.11.12

---

1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

ab und zu

wenn ich einen selbstsicheren Tag habe → man fällt sehr auf, wenn man roten Lippenstift trägt und dafür muss ich mich wohl in meiner Haut fühlen

3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Roten Schal

4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich?  
(stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

auffallend  
femininer

5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

positive

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Kristina Dodes, 24, Studentin und Krankenschwester  
Ort, Datum: Zürich, 02.11.12

---

1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

Ich trage Lippenstift meistens, wenn ich ausgehe. Am Tag durch, besser gesagt im Alltag, trage ich selten einen roten Lippenstift. Danne her was dezenteres.

3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

feminin  
braucht jedoch auch Mut, um einen roten Lippenstift zu tragen

4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich?  
(stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

Diese Frage finde ich schwer zu beantworten, weil ich mich nicht besonders anders fühle mit einem roten Lippenstift.

5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

Ich habe viele Komplimente bekommen. Mir fällt einfach auf, dass viele mehr auf meine Lippen geschaut wird, wenn ich roten Lippenstift trage. Evtl. anziehend? Wer weiss...

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Eva Burkard, 60, Schriftstellerin  
Ort, Datum: Zürich, 03.11.12

---

1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

fast immer

3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Attraktion, Präsenz, Erotik

4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich?  
(stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

Ich fühle mich „angezogener“ wenn ich raus gehe, eigentlich auch geschützt – weil das mein „Style“ ist

5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

Ich bilde mir ein, dass ich stärker wahrgenommen werde. Ist aber schwierig zu sagen, weil kein direktes Feedback kommt. Ich glaube mehr für mich selbst.

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Rebecca  
Ort, Datum: Basel, 04.11.12

---

### 1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



Viele Verschiedene! Ich trage gerne klassisches Rot, gerne auch ein dunkleres (Kirsch-) rot. Kommt ganz auf Stimmung und Jahreszeit an.

### 2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

Eher abends. Beispielsweise zu speziellen Anlässen wie einem Abendessen im Restaurant. Oft auch im Ausland und in den Ferien!

### 3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Eleganz, Weiblichkeit, Zeitlosigkeit

### 4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich? (stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

Vielleicht auffallender? Oft stimme ich die Lippenfarbe auf das Outfit ab.

### 5 Kriegt du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

Männer reagieren auf jeden Fall darauf.

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Valerie  
Ort, Datum: 02.11.2012

---

### 1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



Da ich eher ein dunkler Typ bin bevorzuge ich dunkelroten Lippenstift.  
Selten trage ich im Sommer auch mal Pink.

### 2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

Fast nur abends, tagsüber in der Uni nur sehr unauffällige Farben.

### 3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Sexiness, Weiblichkeit, Aufmerksamkeit, Kontrast

### 4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich? (stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

weiblich, elegant, schneller mal „gestylt“

### 5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

Es wird nachgefragt, welcher es sei um denselben zu kaufen.  
Man kriegt oft Komplimente. Ich habe noch nie negative Reaktionen darauf erhalten.

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Eleanor  
Ort, Datum: Cafe Basel, 08.11.12

---

1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



Wenn überhaupt, dann eher nude. Ich trage selten roten Lippenstift.

2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

Ich arbeite im Büro – daher muss ich mich mit allzu starken Farben zurückhalten und dezentes Make-Up auftragen.

3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Weiblichkeit, Sexiness

4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich?  
(stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Anne  
Ort, Datum: Negishi, Basel, 09.11.12

---

### 1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



Am liebsten Pink – eine meiner Lieblingsfarben.

### 2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

Ich trage nicht so oft roten Lippenstift; eigentlich nur, wenn ich abends weggehe.  
Dann auch eher pinken Lippenstift und nicht rot. Dazu schminke ich gerne meine Augen dunkel.

### 3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Dass man auffallen möchte, ein Statement setzen.

### 4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich? (stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

Ich fühle mich sehr gut und feminin.

### 5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

Das fällt mir nicht so auf.

## Fragebogen Feldforschung «Rote Lippen soll man küssen»

Interview-Partner: Isabel  
Ort, Datum: Kaserne, Basel, 08.11.12

---

1 Welche Rot-Nuance/n trägst du?



maroon

2 Wann trägst du Roten Lippenstift? Wie oft? (Tageszeiten, Anlässe)

Nur, wenn ich im Ausgang bin.

3 Was assoziiert du mit Rotem Lippenstift?

Sex

4 Inwiefern fühlst du dich anders, wenn du Roten Lippenstift trägst? Wie fühlst du dich?  
(stark, einzigartig, selbstbewusst, ...)

verführerisch

5 Kriegst du besondere Reaktionen, wenn du Roten Lippenstift trägst?

Just the feeling.

